

Download 4.1:

Momo:

Eines Tages taucht die kleine Momo in einer Ruine eines Amphitheaters in einer großen Stadt auf. Niemand von den Menschen aus der Stadt kennt Momo oder weiß, woher sie kommt. Momo trägt alte Kleidung und zu große Schuhe, meistens läuft sie einfach barfuß. Momo versteht sich sehr gut mit den Bewohner:innen der Stadt und findet schnell Freund:innen. Momo kann besonders gut an anderen Menschen zuhören, weswegen sich vor allem die Kinder der Stadt über Momo freuen. Momos engste Freunde sind Beppo der Straßenkehrer und Gigi Fremdenführer. Beppo ist ein schlauer Mensch, der lieber nichts als das Falsche sagt. Gigi erzählt Geschichten, die lustig und fantasievoll sind. Alles läuft seinen gewohnten Weg, doch langsam legt sich ein grauer Schleier über Momos Stadt. In der Stadt tauchen graue Herren auf und es werden immer mehr. Die grauen Herren rauchen die ganze Zeit graue Zigarren und wenn jemand ihnen begegnet, wird es auf einmal ganz kalt. Die grauen Herren sind Mitarbeiter der Zeitsparkasse. Sie erzählen den Menschen, dass es ihnen besser geht, wenn sie Zeit sparen. Die grauen Herren geben vor, den Menschen Zeit schenken zu wollen – eigentlich aber ist es ihr Plan, sie zu stehlen. Die Menschen sollen vermeintlich unnötige Tätigkeiten aus ihrem Alltag streichen. So streichen die Menschen Dinge aus ihrem Leben, die ihnen Spaß und Freude bereiten. Momo bemerkt, dass ihre Freund:innen und die Menschen in der Stadt immer unglücklicher werden und nur noch Dinge tun, die vermeintlich sinnvoll sind. Momo setzt sich dafür ein, dass ihre Freund:innen wieder Zeit mit Dingen verbringen, die sie glücklich machen. Die grauen Herren bemerken, dass Momo sich für das Glück ihrer Freund:innen einsetzt und versuchen sie daran zu hindern. Momo erzählt Gigi, Beppo und den Kindern der Stadt von den grauen Herren. Sie berufen eine Versammlung für alle Bewohner:innen der Stadt ein, um ihnen von dem Vorhaben der grauen Herren zu berichten und sie vor ihnen zu warnen. Doch kein Erwachsener erscheint. Die Erwachsenen verlieren zunehmend ihre Einzigartigkeit und machen nur noch, was die grauen Herren von ihnen wollen. Momo entschließt sich die grauen Herren aufzuhalten und den Menschen zu helfen. Mit Hilfe der Schildkröte Kassiopeia lernt sie Meister Hora kennen, der über die Lebenszeit der Menschen bestimmt. Da Momo als einzige nicht von den grauen Herren beherrscht wird, kann nur sie die anderen Menschen retten. Momo schafft es mit Hilfe der Schildkröte Kassiopeia und Meister Hora das Versteck der grauen Herren mit der gestohlenen Zeit zu finden und sie den Menschen zurückzugeben. Durch die zurück gewonnene Lebenszeit kehrt auch die Freude in das Leben der Menschen zurück.

Werte: Freundschaft (Freundschaftsarmband), Zeit (Uhr), Offenheit (Schlüssel) , Mitgefühl (zwei umarmende Menschen), Einzigartigkeit (Mosaik)